

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Dienstag, 8. September 1959

Blatt 1748

Bürgermeister Jonas gratuliert der neuen Miß Europa  
=====

(Nachtrag) 7. September (RK) Bürgermeister Jonas hat heute der Wienerin Christl Spazier telegraphisch herzliche Glückwünsche zu ihrer Wahl als schönste Europäerin übermittelt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

8. September (RK) Donnerstag, 10. September, Route 2 mit Besichtigung des Pratersterns, des Kinderspielparadieses Venediger Au, des Gänsehäufels und der Schule Stammersdorf sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 1., 2. und 21. Bezirk.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 7. September  
=====

8. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 16 Stiere, 30 Kühe, Summe 46. Neuzufuhren: Inland 118 Ochsen, 230 Stiere, 493 Kühe, 77 Kalbinnen, Summe 918; Ungarn 7 Ochsen, 70 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 80; Polen 93 Stiere, 270 Kühe, 20 Kalbinnen, Summe 383. Gesamtauftrieb: 125 Ochsen, 339 Stiere, 863 Kühe, 100 Kalbinnen, Summe 1.427. Verkauft: 125 Ochsen, 338 Stiere, 854 Kühe, 100 Kalbinnen, Summe 1.417. Unverkauft, Inland: 1 Stier, 9 Kühe.

Preise: Ochsen 10.80 bis 12.70 S, Extremware 12.80 bis 13.30 S (19 Stück), Stiere 10.50 bis 13 S, Extremware 13.10 bis 13.50 S (6 Stück), Kühe 7.40 bis 10.60, Extremware 10.70 bis 11.50 S (18 Stück), Kalbinnen 11 bis 12.30 S, Extremware 12.40 bis 12.80 S (26 Stück), Beinlvieh 7 bis 8.50 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10 S. Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 5 Groschen, Stiere 3 Groschen, Kühe 22 Groschen, Kalbinnen 20 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.93 S, Stiere 12.25 S, Kühe 9.11 S, Kalbinnen 11.61 S. Beinlvieh erhöhte sich um 30 Groschen je Kilogramm. Ungarische Ochsen notierten von 11.40 bis 12 S, ungarische Kühe 9 bis 11.60 S, ungarische Kalbinnen 11.30 bis 11.70 S, polnische Stiere von 11 bis 12.90 S, polnische Kühe 8.50 bis 12 S, polnische Kalbinnen 10 bis 11.50 S.

- - -

Wien wieder Handels- und Umschlagplatz  
=====Bgm. Jonas gab Empfang für ausländische Messeaussteller

8. September (RK) Anlässlich der 70. Wiener Messe gab gestern abend Bürgermeister Jonas im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses einen Empfang. Mit ihm waren von Seiten des Stadtsenates Vizebürgermeister Slavik, Vizebürgermeister Veinberger und die Stadträte Glaserer, Heller, Maria Jacobi, Koci und Lakowitsch erschienen. An dem Empfang nahm auch Stadtschulratspräsident Dr. Zechner, Polizeipräsident Holaubek, der Präsident der Wiener Messe AG, Hofrat Strauß, die Leiter der heuer bei der Messe vertretenen Kollektivausstellungen und zahlreiche Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens teil. Bürgermeister Jonas bezeichnete die Wiener Messe als eine Demonstration internationaler Wirtschaftskraft. Österreichs Wirtschaft nimmt seit dem Eintreten normaler Verhältnisse in einem erfreulichen Ausmaß an der allgemeinen Konjunktur teil. Wien erfüllt wieder seine Funktion als Handels- und Umschlagplatz. Den Ausstellern wünschte Bürgermeister Jonas gute Erfolge.

- - -

Die Wiener sparten auch im Hochsommer  
=====

8. September (RK) Die Urlaubszeit hat der Sparfreudigkeit der Wiener Bevölkerung keinen Abbruch getan. Die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien sind im Monat August um 42,2 Mill.S auf einen Spareinlagenstand von 2.642 Mill.S gestiegen. Das bedeutet einen durchschnittlichen Zuwachs von 1,7 Mill. S pro Geschäftstag. In den beiden stärksten Urlaubsmonaten Juli und August sind somit die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien um 90,3 Millionen Schilling gestiegen.

Insgesamt sind die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse seit Jahresbeginn um mehr als 437 Millionen Schilling angewachsen.

Im Monat August wurden 92.940 Ein- und Rückzahlungen auf Sparkassenbücher vorgenommen und 4.692 neue Sparkassenbücher eröffnet.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat auch über die Sommermonate ihre gemeinnützige Tätigkeit fortgesetzt. So wurde u.a. ein namhafter Betrag für die Restaurierung der kunsthistorisch wertvollen Dreifaltigkeitssäule in Perchtoldsdorf zur Verfügung gestellt.

- - -

Ein städtischer Kindergarten für Wieden  
=====

8. September (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen Maria Jacobi referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Pläne und die Kosten für einen neuen städtischen Kindergarten, der auf der freien Fläche in der städtischen Wohnhausanlage zwischen Rainergasse 23-25 und der Seisgasse im 4. Bezirk errichtet werden soll. Der Kindergarten wird als alleinstehendes Gebäude mitten im Grünen liegen. Dazu kommen ein Planschbecken, eine Sandmulde und ein Spielplatz. In dem Kindergarten werden zwei Kindergartengruppen Aufnahme finden.

Die Pläne hat die Magistratsabteilung 19, Architektur, entworfen. Die Kosten werden mit 1,4 Millionen Schilling angenommen. Der Wiener Stadtsenat hat dem Antrag der Wohlfahrtsreferentin zugestimmt.

- - -

Der Umbau der Schottentor-Kreuzung hat begonnen  
=====Der Einbau neuer Wasserrohre kostet 4,7 Millionen

8. September (RK) Ehe die Schottentor-Kreuzung ihr neues Gesicht bekommt, müssen unter der Erde komplizierte und kostspielige Arbeiten vorgenommen werden. Diese Stelle ist nicht nur ein wichtiger Knotenpunkt für den Verkehr, unter der Erde kreuzen sich dort auch zahlreiche Leitungsstränge für Wasser, Strom, Gas, Kanal und ein großes Koaxialkabel der Postverwaltung. Wie der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates berichtete, werden allein die neuen Wasserrohre unter der Schottentor-Kreuzung etwa 4,7 Millionen Schilling kosten. Diesen Betrag hat der Wiener Stadtsenat genehmigt. Wie Stadtrat Koci weiter ausführte, wird mit der Rohrlegung noch in dieser Woche begonnen, um die termingemäße Abwicklung des gesamten Bauvorhabens zu ermöglichen.

- - -

Der nasseste Sommer seit 109 Jahren  
=====

8. September (RK) Der Meteorologisch-hydrographische Dienst der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, hat die Niederschlagsmengen in Wien in diesem Sommer erhoben und festgestellt, daß seit mindestens 109 Jahren keine solchen Regensmengen gefallen sind. Am Observatorium der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik auf der Hohen Warte wurden in den Monaten Juni, Juli, August  $151+151+104=406$  Millimeter Niederschläge gemessen. Dieses Ergebnis übertrifft das bisherige Maximum um 35 Millimeter. In den höher liegenden Teilen des 17., 18. und 19. Bezirkes sind sogar bis 500 Millimeter Niederschläge gefallen.

Die fünf nassesten Sommer seit 1851 waren: 1959 (406 Millimeter), 1920 (371 Millimeter), 1918 (358 Millimeter), 1903 (346 Millimeter), 1916 (339 Millimeter). Die fünf trockensten Sommer seit 1851 waren: 1857 (89 Millimeter), 1917 (96 Millimeter), 1901 (101 Millimeter), 1935 (103 Millimeter), 1904 (105 Millimeter).

Der 100jährige Durchschnitt beträgt 215 Millimeter (das sind 215 Liter pro Quadratmeter) auf der Hohen Warte, 250 Millimeter am Nord-West-Rand und 190 Millimeter im Süd-Osten und Osten Wiens. Es war also nicht nur die Intensität der Wolkenbrüche einmalig, sondern auch das Volumen der gefallenen Wassermassen im Laufe eines Sommers.

- - -

## Freie Arztstellen

=====

8. September (RK) Für das Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz ist eine Assistentenstelle an der I. Medizinischen Abteilung ausgeschrieben, ferner eine Assistentenstelle an der Gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung und eine Assistentenstelle im Röntgeninstitut. In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien ist eine Assistentenstelle an der II. Medizinischen Abteilung und eine Assistentenstelle an der Gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche müssen bis spätestens 15. Oktober bei der Magistratsabteilung 17 - Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, abgegeben werden.

- - -

## Bleibtreu und Molnar als Straßennamen

=====

8. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat eine neue Verkehrsfläche in Pötzleinsdorf nach der im vergangenen Jahr verstorbenen Kammer-schauspielerin Hedwig Bleibtreu benannt. Neben der "Bleibtreu-straße" wird es in Pötzleinsdorf auch eine "Molnargasse" als Erinnerung an den erfolgreichen Schriftsteller und Bühnenautor Franz Molnar geben.

Der bisher im Volksmund als "Trepperweg" bezeichnete Durchgang zwischen der Peter Jordan-Straße und der Pötzleinsdorfer Straße bekam als Fortsetzung der "Hermann Pacher-Gasse" den Namen "Hermann Pacher-Weg". Hermann Pacher lebte von 1833 bis 1914 und machte sich als Gemeinderat um das öffentliche Wohl verdient.

In Dornbach wurde einer Verkehrsfläche der Name "Merkt-Weg" gegeben (Eduard Merkt, 1852 bis 1908, Liederdichter).

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 8. September

=====

8. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche keine. Neuzufuhren: Inland 2.802, Jugoslawien 50, Polen 1.992, Rumänien 371, Ungarn 1.852. Gesamtauftrieb: 7.067. Verkauft wurden alle. Auslandschlachthof: 2.956 bulgarische Schweine, Preis 12.50 bis 13.50 S.

Preise: Extremware Schlachtgewicht 18.50 S, 1. Qualität 18 bis 18.50 S Schlachtgewicht, 2. Qualität 13.50 bis 14 S Lebendgewicht, 17.40 bis 17.90 S Schlachtgewicht, 3. Qualität 13 bis 13.50 S Lebendgewicht, Zuchten 13 bis 13.50 S, Altschneider 11.50 bis 13 S. Ausländische Schweine notierten: Jugoslawien 13.30 S, Rumänien 13.20 bis 13.50 S, Polen 13 bis 13.50 S, Ungarn 13 bis 13.50 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 3 Groschen je Kilogramm, der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 24 Groschen je Kilogramm.

- - -